

VOLKSSCHULE WALTENDORF

Projektstage

07.-09. Juni 2021

Grundstufe 2



3.a Ulrike Tödting

Chemiekästen

Die Kinder hatten große Freude am Experimentieren. Ob Kreideschaum oder Gummibärchen auf Tauchgang... alle Versuche waren willkommen und eine spannende Abwechslung zum alltäglichen Schulleben.



Lustige Lesestationen

Entschlüsselung von Hieroglyphen

Lupenlesen

Spiegelchrift

freche Fröchtchen

RÄTSELHAFTES POPCORN

Klettörter



Bee-Bots

Programmieren – GO!

Die Kinder brauchten kaum eine Erklärung. Sie probierten die Bots sofort aus und hatten großen Spaß mit ihnen. Manche bekamen sogar Namen. Besonders von Günther konnten sich die Kinder nur schweren Herzens trennen.



Tablets: Schnupperstunde 10-Fingersystem

Bevor wir loslegen konnten, stellte sich die Frage, wo sich STRG, ALT und ENTF auf der Tastatur verstecken. Glücklicherweise haben wir sie entdeckt und die Kinder konnten mit dem Training starten.



„Pet Buddy“-Projekt

Wir nehmen heuer am Projekt „Pet-Buddy“ (Verein „Tierschutz macht Schule“ d. Land Steiermark) teil. Leider konnten wir den ersten Teil (Tierschutz- Tierheim) wegen des Lockdowns nicht wahrnehmen. Am zweiten Ausflug, in den Tierpark Herberstein, können wir zum Glück teilnehmen. Die verpassten Inhalte wurden in den Projekttagen behandelt.

Die Kinder konnten ein Video mit den Inhalten des verpassten Ausfluges ansehen, eine Collage zum Thema gestalten und das Thema“ Tiere“ mittels eines Lapbooks individuell bearbeiten. Jedes Kind bekam ein Tierschutzmagazin. Auch hier gab es viele wichtige Informationen zum Thema „Tierschutz“ zu entdecken.



Musikprojekt der Musikschule iVi (QV Musikkurse)

Parallel zu unseren Projekttagen fand ein klassenübergreifendes Musikprojekt statt. Auch einige Kinder dieser Klasse trugen dazu etwas bei.



3.a Nachmittagsbetreuung Stephanie Maier

Im Rahmen der Projekttagge wurde viel experimentiert, gelesen und natürlich auch in der Freizeit gespielt!

Beim Thema Pet-Buddy entstanden kleine bunte Papierschnecken, die ungleich ihren echten Vorbildern in Sekundenschnelle über den Tisch sausten.



3.b Brigita Mate

Im Zuge der Projekttage wurden interessante Themen unter den Gesichtspunkten Lese- und Interessensförderung, Begabungs- und Begabtenförderung und Digitalisierung behandelt.

Die Schüler und Schülerinnen befassten sich mit zwei wesentlichen Applikationen auf den Tablets. Im „Paint“ gestalteten sie individuelle Bilder, indem sie mit Formen, Farben und weiteren Tools hantierten. Sie übten das Schreiben von Wörtern und Sätzen mit dem Zehnfingersystem unter Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung und entdeckten weitere Funktionen im Word.



Mit einer Fantasiegeschichte und Klängen aus der Natur reisten die Kinder in den tropischen Regenwald und visualisierten das warme und feuchte Klima, die riesigen Bäume, einen knallroten, giftigen Frosch, bis sie schließlich zu einer Plantage kamen, welche mit Bäumen bewachsen war. Viele Menschen arbeiteten dort, schnitten die gelb bis rotbraunen Früchte des Baumes ab und trugen die Körbe weg. Doch was sind das für Früchte und was wird daraus hergestellt? Wie ist der Weg von der Kakaobohne aus dem Regenwald zur fertigen Tafel Schokolade? Worauf soll bei einem Schokoladenkauf geachtet werden? Diese Fragen wurden im Zuge der Interessensförderung in der Projektarbeit mittels Leseaufgaben, informativen Videos und Material bearbeitet. Die Schüler/innen bekamen so einen Einblick in Wirtschaft, Fair Trade und stellten einen direkten Vergleich zwischen den unterschiedlichen Lebensräumen her.



In der Mathematikwerkstatt wählten die Schüler und Schülerinnen nach ihren Interessen Aufgaben aus einer vorbereiteten Umgebung. Knobelaufgaben, chinesische Multiplikation, Rechnen mit Komma, Hantieren mit dem Geodreieck und auch Aufgaben am Laptop ermöglichten den Kindern eine Vertiefung und Erweiterung ihrer Kompetenzen im Bereich Mathematik. Besonders das „Chinesische Multiplizieren“ weckte das Interesse der Kinder und umso größer war die Freude nach einer erfolgreichen Umsetzung. Bemerkenswert ist hier das erarbeitete Expertenwissen, das von Kindern im Lernprozess an andere weitergegeben wurde. Ein paar Kinder stellten sogar einen neuen Rekord mit „längsten schriftlichen Division“ auf.

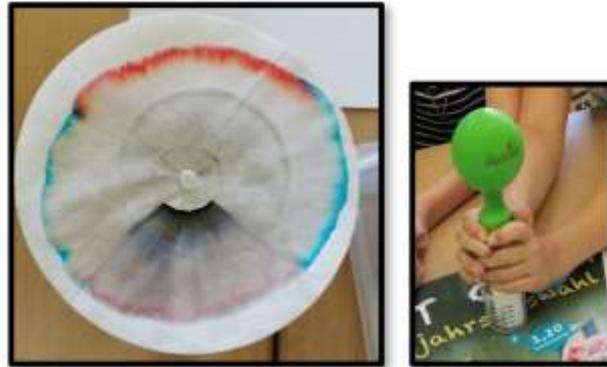


In der Frühlingswerkstatt wiederholten die Schüler und Schülerinnen das Benennen der Frühblüher und ihr „Geheimnis“. Mit dem Buch „Gehirnforschung für Kinder“ verglichen sie wichtige Faktoren, die sowohl das menschliche Gehirn als auch eine Blumenzwiebel „wachsen“ lassen. Im Zuge dessen setzten die Kinder ihre eigenen Sonnenblumensamen ein, um die sie sich in den nächsten Wochen kümmern werden.

Drei Wochen später:



Beim Experimentieren mit dem Chemiekoffer erlebten die Forscher und Forscherinnen in Kleingruppen die Wirkung von unterschiedlichen Stoffen. Für einen erfolgreichen Versuch mussten die Anleitungen genau gelesen werden. So wurden zunächst Vermutungen aufgestellt und die chemischen Reaktionen gespannt beobachtet.



„Learning by doing“ hieß es beim letzten Kurs unserer Projektstage. In Gruppen erhielten die Schüler und Schülerinnen Einblicke in die elementare Robotik und das Programmieren mit einfachen Codes. Diese Codes wurden über Tasten auf dem Rücken eines sogenannten „Bee-Bots“, einer Roboterbiene, eingegeben. Räumliche Wahrnehmung sowie kommunikative, sozial/emotionale und kognitive Kompetenzen waren gefragt. Die Kinder programmierten ihren „Bee-Bot“, sodass dieser Wege beschreiten konnte, die Namen der Kinder fuhr, Zeichnungen gestaltete und sogar Tänze synchron vorführte.



3.b Nachmittagsbetreuung Markus Pesendorfer

In der Nachmittagsbetreuung der 3.b wurden die Projektstage mit dem ambitionierten Ziel gestartet ein Brettspiel zu erfinden. Begonnen wurde mit einem Brainstorming wie das Spiel den in etwa ablaufen solle und endete mit dem Ergebnis ein Held*innen basiertes Spiel zu entwerfen. Diese Spielfiguren erhielten jeweils 4 Spezialfähigkeiten, welche individuelle Auswirkungen auf den Spielverlauf haben.



Anschließend wurden die Spielfiguren kreiert. Diese machten wir aus an der Luft aushärtendem Ton, welche dann bemalt wurden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen..:)



Das Erfinden der Figuren hat viel der begrenzten Zeit in Anspruch genommen; daher steht das Spiel noch in der Entwicklungsphase. Die Klasse bekommt natürlich die Möglichkeit das Projekt bis Schulschluss abzuschließen.

Projekttag – Mittelalter und Burgen

Einmal pro Semester finden in unserer Schule Projekttag statt. Aufgrund der Pandemiesituation fanden diese heuer in einer etwas abgeänderten Form statt. Die Kinder verblieben im Klassenverband, verbrachten den Vormittag im offenen Unterricht. Unsere Projekttag hatten das Thema „Mittelalter und Burgen“. Dieses wurde unter Berücksichtigung der Kernpunkte Leseförderung, Digitale Medien und Begabten- und Begabungsförderung aufgezogen.

Tag eins stand ganz unter dem Zeichen der Leseförderung. An fünf verschiedenen Stationen erfuhren die Kinder anhand von Informationstexten über das damalige Leben im Mittelalter und Burgen: Wie waren Burgen aufgebaut? Wer lebte auf der Burg? Wie verbrachten sie dort das Leben? Es wurden persönliche Wappen erstellt, Ritter gebastelt, mit Bild- und Wortkarten gearbeitet, gemeinsam Lückentexte ausgefüllt und Würfelspiele gespielt.



Am zweiten Tag kamen die Tablets zum Einsatz. In Zweier- und Dreiergruppen lernten die Schüler und Schülerinnen erste Bedienungsschritte von Programmen kennen. Dabei unterstützten sich die Kinder gegenseitig, indem erfahrenere Kinder anderen Mitschüler und Mitschülerinnen bei der Bedienung der Tablets halfen. Zuerst erprobten sie im Programm „Word“ einzelne Funktionen (Groß- und Kleinschreibung, Satzzeichen, ...), anschließend schrieben die Schülerinnen und Schüler kurze Dialoge zum Thema Mittelalter auf, die danach vorgetragen wurden. Im zweiten Teil beschäftigten sie sich mit dem Programm „Paint“ und zeichneten Burgen. Anhand eines Informationsvideo von „Checker Tobi“ konnten die Kinder zudem einige interessante Fakten des Mittelalters erfahren.



An Tag drei bekamen die Kinder den Auftrag, aus zuvor gesammelten Altpapier Burgen zu bauen. Die Gruppengröße und -mitglieder bestimmten sie selbst. An diesem Vormittag entstanden fantastische Burgen, die alle sehr detailliert und mit viel Liebe gebaut und gestaltet wurden. An allen drei Tagen wurden die unterschiedlichen Begabungen der Schüler und Schülerinnen gefördert und gefordert. Das Feedback der Kinder war durchwegs positiv. Sie freuen sich über das vielfältige Angebot und befürworten die offene, interessenbezogene Lernform des Projektunterrichts.



3.c + 4.c Nachmittagsbetreuung Jayanti Saha

Im Rahmen der Projekttag erarbeiteten die Kinder der 3c und 4c Klasse in der Nachmittagsbetreuung das Thema Mittelalter, in dem sie Schilder und Schwerte bauten.



Projekttag 4a



Willkommen zu den Projekttagen der 4a Klasse

Naturwissenschaft, Digitalisierung, Mobilität, Vatertag und vieles Mehr

Chemiekoffer

Experimentieren & forschen

Am Montag wird unser Klassenzimmer zu einem Chemielabor. Mit den Chemiekoffern des

Verbands der ChemielehrerInnen Österreichs führen wir verschiedene Experimente durch.



Chemiekoffer
Luft ist nicht nichts!



Programmieren
Unsere ersten/
01100
011100/ Schritte!



Mobilität
Wir sind geprüfte
Radfahrer



...und mehr...

“011100111111001101”

Dienstag ist der Digitalisierungs-Tag. Mit einem kleinen “bienenförmigen” Roboter machen wir unsere ersten Programmier-Schritte. Mit einfachen Kommandos steuern wir Beebots und uns ist es gelungen, mit ihnen zu tanzen, zu zeichnen und unseren Namen zu schreiben. Auf eine Schatzsuche kann man sie auch schicken! Wir haben auch einen richtigen Roboter. Er heißt Dash und mit ihm lernen wir programmieren! Am Nachmittag arbeiten wir mit Tablets. Wir versuchen neue E-Mail-Adressen zu erstellen und zeichnen im Paint.



VIDEOS

<https://vimeo.com/561749665>

<https://vimeo.com/561752390>



“Mobilität”

Radfahrprüfung

Im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung,
fahren wir mit dem Bus in den Verkehrserziehungsgarten,
wo wir die Radfahrprüfung erfolgreich ablegen.

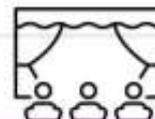
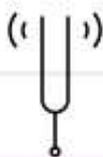
Wir sind jetzt stolze, geprüfte Radfahrer!



Schwimmen

Wir üben für unser Freischwimmer-Abzeichen:

15 Minuten Dauerschwimmen Sprung aus 1m
Höhe, tauchen, Baderegeln folgen und
natürlich viel „freiplanschen“



“TCHAIKOVSKY”

Wir lassen unseren Tag mit der märchenhaften Musik von Tchaikovsky ausklingen.

<https://www.youtube.com/watch?v=5DIhan81qB0>

<https://www.youtube.com/watch?v=xtLoaMfinbU&t=2388s>

<https://www.youtube.com/watch?v=9rJoB7y6Ncs>

“Basteln und Mehr”

Nachdem wir uns im Unterricht mit dem Strom, erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie beschäftigt haben, versuchen wir jetzt einen Stromkreis zu basteln. Wir sägen, leimen, messen und arbeiten an einem elektrischen Fragespiel.



VATERTAG

Wir denken an unsere Väter, für die wir ein kräftiges Kräuteröl zubereitet haben.

Rezept: Rapsöl, Knoblauch, Rosmarin, Thymian, Pfeffer, Chili und viel Liebe!

Kräuteröl

4.a Nachmittagsbetreuung Lena Beckmann

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung haben wir mit den Kindern in den Projekttagen Minz- und Zitronenmelissenpflanzen für den Klassenraum eingesät. Die Kinder haben bei der Erklärung der Vorgänge aufmerksam zugehört und auch selbst Ideen entwickelt, was alles gebraucht wird und was für Aufgaben anstehen.

Das Ziel ist, dass am Ende dieses Schuljahres jedes Kind mit einer selbstgezüchteten Pflanze als Erinnerung die Schule verlässt.

Das Projekt gestaltet sich also über längere Zeit und hat das Ziel, die Gemeinschaft innerhalb der Klasse noch mehr zu stärken und Aufgaben wie Gießen usw. selbst einzuteilen. In ca. 2 Wochen werden wir weitermachen und die Setzlinge umtopfen.



Projekt der 4b: Fremde Länder, gute Freunde!

Wir sind alle unterschiedlich und begegnen täglich auch Menschen aus "fremden" Kulturen. Es ist faszinierend und bereichernd zugleich, den Reiz des Fremden erleben zu dürfen und sich das Fremde vertraut zu machen.



So begaben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise in eine andere Kultur und in einem vielleicht nahen oder fremden Land.



Damit die Spannung stieg, wusste noch niemand vorab, wo seine Reise hinführen wird und die Kinder bekamen ein Flugticket von mir, mit dem darauf angeführten Reiseziel.



Die Kinder schlüpfen in die Rolle von ReporterInnen, welche beauftragt wurden über die verschiedenen Länder, das Leben dort, Schulsystem, Sprachen und kulturelle Unterschiede Informationen einzuholen. Sie fanden sich in Kleingruppen zusammen und begaben sich auf die Reise.

Zur Recherchezwecken durften die Kinder die Tablets und ein umfangreiches Leseangebot der Stadtbibliothek nutzen.

Die SchülerInnen durften sich aussuchen, ob sie Plakate oder sogar eine PowerPoint-Präsentation erstellen.



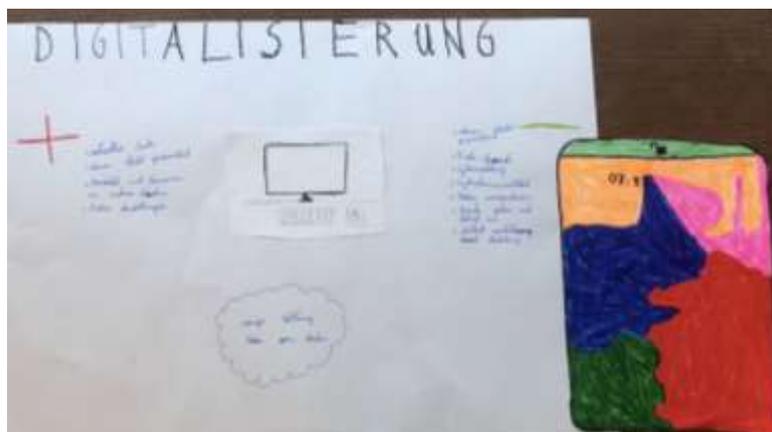
Passend zu unserem Thema bekamen wir auch Besuch von Fred Ohenen vom Verein Isop, welcher mit uns zu lustigem Gesang trommelte. Die Kinder hatten großen Spaß am Musizieren und Recherchieren. Die Präsentationen sprachen für sich, brachten uns fremde Kulturen näher und entführten uns auf eine Entdeckungsreise.

4.b Nachmittagsbetreuung Lena Lanzenbacher

Im Rahmen der Projekttagge haben wir in der Nachmittagsbetreuung das Thema Digitalisierung behandelt. Die Kinder beschäftigten sich mit der Frage, was Digitalisierung überhaupt ist und gestalteten zu dem Thema in Gruppen individuelle Plakate.



Wir beschäftigten uns mit den Vor- und Nachteilen der Digitalisierung. Während die Kinder sich mit der Thematik auseinandersetzten, ging es sehr schnell in Richtung Smartphones, Internet und Social Media. Die Kids leisteten super spannende Beiträge zum Thema Social Media – daran konnten sie (und ich auch) wieder mal erkennen, wie wichtig der richtige Zugang und Umgang mit diesem Thema ist, vor allem in diesem Alter.



Eintauchen in die Welt der Märchen

Gemeinsam mit den Kindern der 4c haben wir uns genauer mit dem Thema Märchen beschäftigt. So haben wir auf unterschiedliche Arten Märchentexte gelesen. Einmal waren die Texte durcheinander geraten und man musste sich lesend neu orientieren, ein anderes Mal waren die Texte auf einer Schnur gespannt oder auf die Stufen geklebt – jedes Mal war es ein ganz anderes Lesegefühl.



Weiters mussten die Kinder selbst kreativ werden und Märchen für die Zündholzschachtel schreiben, eigene Märchen-Triaramas gestalten und Märchendominos herstellen. Natürlich wurden auch selbst Märchen verfasst, teils altmodisch mit der Hand oder am Computer.

Natürlich war es viel lustiger, die neue Technik zu verwenden, auch wenn es am Anfang nicht so leicht war, mit dem 10-Fingersystem zu schreiben.



Auch in der Mathematik haben wir unter dem Thema Märchen Rechnungen erfunden und sie spielerisch verpackt, damit die Freude am Lösen gegeben war. So gab es Märchenrechengeschichten und Märchenpuzzles.



Da es in Märchen auch oft um Ausgrenzung und anders sein geht, passte der Besuch von Fred Ohenen mit seinen KollegInnen vom Verein ISOP sehr gut dazu. Auch hier lernten die Kinder einiges über Toleranz und Integration.



Denn wir sind Menschen einer Welt und müssen zusammenstehen. Dieses Wissen haben die Kinder mit den Trommeln weitergegeben.

4.d von Martin Lienzer

Diesmal gab es vertiefende Projekte zu den Themen „Leseerziehung/Begabungsförderung/Digitalisierung“. Wir starteten eine Werbekampagne zu folgenden Themen: „Mobbing – Nicht nur für Teenager!“ – „Eine Woche Natur pur – spüre das wahre Leben!“ – „Corona – endlich wieder frei!“ – „Klimawandel – Wettlauf mit der Zeit!“ – Tierquälerei – wir wollen sie auf dieser Erde behalten!“ Die Schüler meldeten sich zu diesen Themen, entsprechend ihren Anliegen und versuchten, daraus eine „Werbekampagne“ kreativ umzusetzen. Es musste ein Drehbuch erstellt-, Plakate dazu passend entworfen- und im Team anschließend präsentiert werden. Das Resultat war ein gelungener Appell, diese Themen ernst zu nehmen und weiterzutragen.



Wir experimentierten auch mit Versuchen aus dem Chemiekoffer und konnten so einiges besser verstehen, was in der Natur so passiert.



Um später unsere Texte am Computer einfacher und schneller verfassen zu können, haben wir uns auch mit dem 10Finger-System beschäftigt. Im Team wurde dann gemeinsam versucht einfache Texte richtig eintippen zu können.



Schließlich besuchte uns auch noch Fred Ohenen mit seinen KollegInnen vom Verein ISOP und brachte uns die afrikanische Kultur etwas näher aber wir beschäftigten uns auch mit Vorurteilen und die daraus entstehenden Vorverurteilungen. Gemeinsam leben wir auf dieser Erde und gemeinsam müssen wir diese lebenswert gestalten und erhalten.



4.d Nachmittagsbetreuung Maryan Dos

Im Rahmen der Projektwoche haben wir uns mit dem Thema "Mobbing" beschäftigt. Die Kinder haben ihr Verständnis von Mobbing anhand von Zeichnungen, welche sie selber gezeichnet haben, ausgedrückt. Anhand dieser Zeichnungen war es möglich in der Gruppe das Verständnis von Mobbing unter den Kindern zu vergleichen und neue Ansichten zu dem Thema zu finden.

